



Sammlung Theaterzettel

Charley's Tante

Thomas, Brandon

1906-02-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 25. Februar 1906.

Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.
Regisseur; Emil Hecht.

Personen:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten	.....	Karl Neumann-Hoditz.
Stephen Spittigue, Advokat in Oxford	.....	Emil Hecht.
Jac Chesney	} Studenten in Oxford	(Alfred Möller.
Charley Wykeham		Gustav Kallenberger.
Lord Fancourt Babberley		Alexander Kökert.
Brasset, Faktotum im College		Paul Tietsch.
Donna Lucia d'Alvadorez, Charleys Tante	.....	Hanna v. Rothenberg.
Anny, Spittigue's Nichte	.....	Toni Wittels.
Kitty Verdun, Spittigue's Mündel	.....	Ella Eckelmann.
Elli Delahay, eine Waise	.....	Hedwig Stienen.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4 — per Platz	Auf der Estrade	.....	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	.....	3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	2. " "	.....	2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung	3. " (Sitzplätze)	.....	1.50 " "
2. Reihe	4. " "	.....	1.— " "
3. Reihe	5. " (hinterer Raum)	.....	— .50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends ½7 Uhr. Im Hoftheater. 35. Vorstellung im Abonnement D.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinch.

Hierauf:

LAURETTA.

Komische Ballettpantomimé in 3 Abteilungen nach einem älteren Stoff bearbeitet von Fritz Scharf.
Musik von Bernhard Triebel.

Montag, den 26. Februar 1906. Vormittags ½11 Uhr. 33. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht B).

Neu einstudiert:

Aschenbrödel

oder: Der gläserne Pantoffel.

Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner.
Musik von Stiegmann.

Abends ½7 Uhr. 33. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht D).

Margarethe.

Grosse Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.

** Margarethe Aino Ackté.